



**WECHSEL
DES TAGES**
EM-Held Angelos Charisteas wechselt von Werder Bremen zu Ajax Amsterdam. **9**



**PLAN
DES TAGES**
Der FC Sion plant offenbar, Hakan Yakin vom VfB Stuttgart zu verpflichten. **9**



**PROBLEME
DES TAGES**
Der ehemalige Skisprungstar Martin Schmitt hat psychologische Probleme. **10**



**PRESTIGEDUELL
DES TAGES**
In der NBA kam es zum Prestigeduell zwischen Shaq O'Neal und Kobe Bryant. **10**

VOLKSBLATT | NEWS

Tchouga verlängert bei Luzern

FUSSBALL – Der Kameruner Jean-Michel Tchouga hat seinen Vertrag beim FC Luzern bis Ende Saison 2006 verlängert. Der 26-jährige ehemalige FC-Basel-Stürmer ist mit 14 Toren in 17 Spielen zweitbestor Torschütze in der Challenge League und galt als Wunschstürmer beim FC Vaduz. (mb)

Charisteas wechselt zu Ajax

FUSSBALL – Angelos Charisteas (24) wechselt von Werder Bremen zu Ajax Amsterdam. Für den Griechen, der im EM-Final das Siegtor verbuchte, kassiert Werder eine Ablösesumme von 4,9 Millionen Euro. Charisteas unterschrieb bei Ajax bis 2008. (si)

Sion an Yakin interessiert

FUSSBALL – Der Challenge-League-Verein Sion bekundet starkes Interesse an einer Verpflichtung des Schweizer Internationalen Hakan Yakin, der noch beim VfB Stuttgart unter Vertrag steht. Sions Präsident Christian Constantin bestätigte, dass er am 15. Dezember in Stuttgart gewesen sei und den Schwaben ein Angebot unterbreitet habe. (si)

Todd Elik zum SC Langenthal

EISHOCKEY – Der SC Langenthal hat einen Transferscupp gelandet und Todd Elik bis Saisonende verpflichtet. Der ebenso geniale wie umstrittene Kanadier wird am 30. Dezember für den NLB-Siebten debütieren. Der 38-jährige Kanadier erzielte 139 Tore und 307 Assists in 300 Partien in der NLA und kassierte 1241 Strafminuten. (si)

Chorkina erste Vizepräsidentin

TURNEN – Die Delegierten der russischen Turnföderation wählten in Moskau als Nachfolger von Leonid Arkajew den 69-jährigen Yuri Titow, von 1976 bis 1996 Präsident des Weltverbandes FIG, zu ihrem neuen Vorsitzenden. Altfunktionär Titow gewann die Kampfwahl gegen die nach den Olympischen Spielen von Athen zurückgetretene Swetlana Chorkina mit 27:22 Stimmen. Chorkina (25) wurde als erste Vizepräsidentin gewählt. (si)

Spektakel zum Auftakt

HC Davos startet mit 6:1-Sieg in den Spengler Cup – Team Canada problemlos

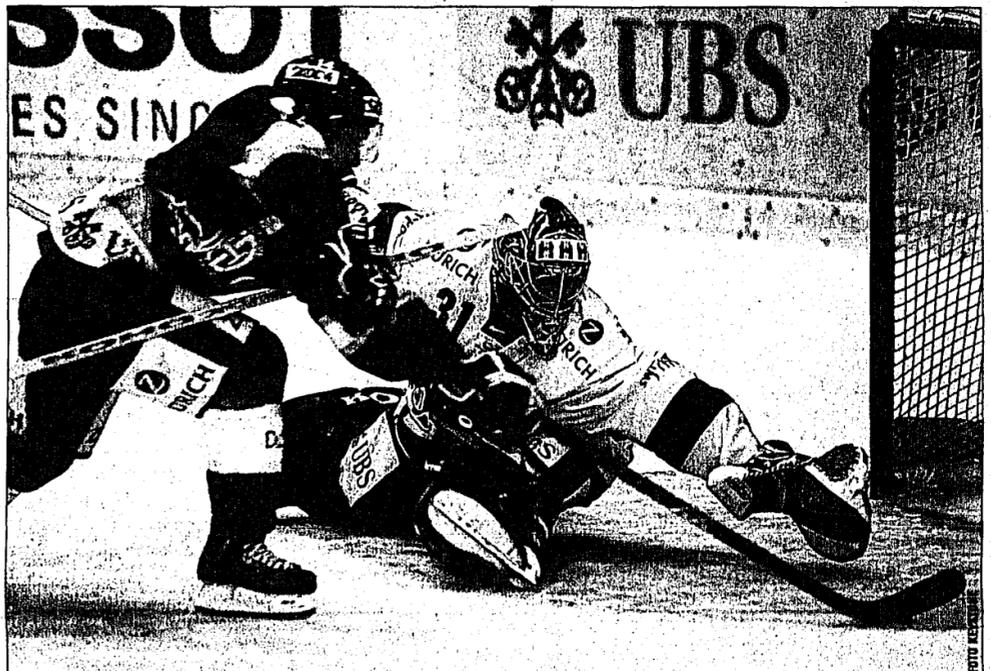
DAVOS – Der HCD ist brillant zur 78. Ausgabe des Spengler Cups gestartet. Beim 6:1 gegen IFK Helsinki liessen die verstärkten Bündner kaum Wünsche offen und den Finnen praktisch keine Chance. Im Abendspiel besiegte das Team Canada den russischen Vertreter Metallurg Magnitogorsk mit 5:2.

Nur einmal, als Arttu Luttinen in der 42. Minute einen Abpraller zum 1:2 verwertete, stand der gelungene Turniereinstieg des HC Davos für kurze Zeit zur Diskussion. Vorher und wenig später kontrollierten die Davoser das attraktive Geschehen im Rink. Die entscheidenden Szenen trugen, sich innerhalb von 41 Sekunden zu, als Stanley-Cup-Sieger Martin St. Louis und Niklas Hagman, auch er ein Vertreter der Prominenz aus der National Hockey League, bis zur 49. Minute im Powerplay auf die siegsichernde Marke von 4:1 erhöhten.

An eine Wende war aus Optik der phasenweise unkonzentrierten Finnen nicht mehr zu denken, das Gegenteil traf zu. Nach herrlicher Vorarbeit des nicht zu stoppenden Rick Nash gelang Michel Riesen das 5:1, ehe Fabian Sutter zur Freude der 7580 Zuschauer das Spektakel mit einem sechsten Tor vergoldete; in jener Phase vermochte das Gros der Finnen die Strapazen der üblicherweise beschwerlichen Anreise nicht einmal mehr ansatzweise zu verbergen.

Erfüllte Ansprüche

«Wir werden fantastische Eishockey-Tage erleben», versprach OK-Präsident Fredi Pargäzti schon vor dem ersten Puckeinwurf viel. Zumindest die Gastgeber erfüllten die gewohnt hohen Ansprüche bereits bei erster Gelegenheit. Primär



Der HC Davos besiegte im Eröffnungsspiel des Spengler Cups den IFK Helsinki klar mit 6:1 Toren.

zu Beginn und im letzten Drittel überforderten sie den Vierten der finnischen Liga mit bewussten Tempoverschärfungen spürbar. Dank Björn Christen mussten die HCD-Anhänger bis zur Goal-Premiere des 78. Spengler Cups lediglich 113 Sekunden warten; dass der erst vor wenigen Wochen wieder aufs Eis zurückgekehrte Berner zugleich sein erstes Saison-tor markierte, passte zum ersten Festakt in Gelb-Blau.

Kanadas eindruckliche Effizienz

Dank einer beeindruckenden Effizienz gewann das Team Canada sein Auftaktspiel gegen Metallurg Magnitogorsk 5:2. Massgeblichen Anteil am Erfolg hatten die ZSC-Stürmer Jan Alston mit zwei Treff-

ern und Randy Robitaille mit einem Tor.

Das Team Canada, das die letzten beiden Austragungen des Einladungsturniers gewonnen hatte, legte im Duell mit Magnitogorsk den ersten Schritt zur fünften Finalteilnahme in Folge. Für die Entscheidung sorgte Robitaille, der im nationalen Championat in zuletzt 21 Spielen in Folge mindestens einen Skorerpunkt

verbuchte, nach 72 Sekunden im Schlussabschnitt, als er im Nachstochern das 4:2 erzielte. Die Russen, die im ersten Drittel noch zwei Pfortenschüsse zu beklagen hatten, waren zu keiner Reaktion mehr fähig.

Heute steht bereits das üblicherweise kursweisende Duell der Startsieger im Programm: Davos und Titelhalter Team Canada treffen aufeinander. (si)

EISHOCKEY

Spengler Cup in Davos. Gestern spielten
IFK Helsinki – HC Davos 1:6 (0:1, 0:1, 1:4)
Eisstadion – 7580 Zuschauer (ausverkauft). – SR Bertolotti, Rébillard/Mauron. – Tore: 2. Christen (Winkler) 0:1, 22. Rizzi (Thomton) 0:2, 42. Luttinen (Pikkariainen) 1:2, 48. (47:23) St. Louis (Thomton, Marha/Ausschlüsse Söderholm, Ruutu) 1:3, 49. (48:04) Hagman (Hauer/Ausschluss Ruutu) 1:4, 56. Riesen (Nash) 1:5, 59. Sutter (Ambühl, Ramholt) 1:6.

Team Canada – Metallurg 5:2 (1:1, 2:1, 2:0)
Eisstadion – 7580 Zuschauer (ausverkauft). – SR Reiber, Popovic/Wehrli. – Tore: 16. (15:32) Arkajew (Rassin) 0:1, 16. (15:58) Gardner (Shantz) 1:1, 21. (20:42) Alston (Roest) 2:1, 27. Gontschar (Razin/Ausschluss Alston) 2:2, 31. Heward (Robitaille, Alston/Ausschluss Makarow) 3:2, 42. Robitaille (Alston, McTavish) 4:2, 60. Alston (Toms, McTavish) 5:2 (ins leere Tor).

VOLKSBLATT | REKORD

137-Millionen-Dollar-Vertrag



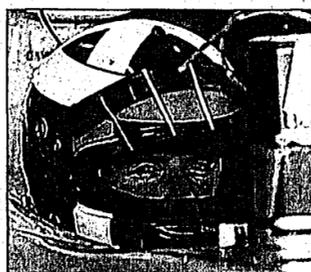
FOOTBALL – Michael Vick hat sich pünktlich zu Weihnachten ein schönes Geschenk gemacht: Der Quarterback der Atlanta Falcons unterzeichnete einen mit 100 Millionen US-Dollar dotierten Zehnjahresvertrag für die National Football League (NFL). Überdies erhält Vick für die Unterschrift eine Bonus-Zahlung von 37 Millionen Dollar. Es ist der höchstdotierte Vertrag in der Geschichte der NFL. (si)

Gegen Toyota und Sauber

David Coulthard will mit «Red Bull Racing» überraschen

LONDON – David Coulthard, Nummer-1-Pilot bei «Red Bull Racing» geht voll motiviert in die Formel-1-WM 2005. «Wir werden viel konkurrenzfähiger sein, als viele Menschen denken», erklärte der 33-Jährige in einem Interview mit dem britischen TV-Sender «BBC».

Und der Schotte wird noch deutlicher: «Wir werden im Grid wohl mehr als nur ein paar Leute überraschen.» Vor knapp zwei Wochen hatte Coulthard einen Einjahresvertrag mit dem Jaguar-Nachfolger unterschrieben und war gleich nach den ersten Testfahrten begeistert: «Für mich ist es besonders wichtig, dass ich 2005 in einem konkur-

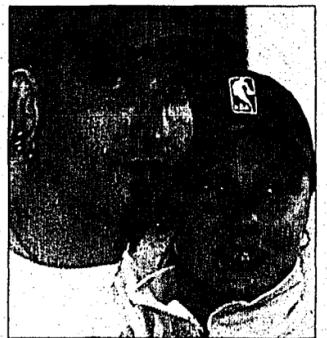


«Red Bull Racing»-Pilot David Coulthard will 2005 kräftig Gas geben.

renzfähigen Auto sitze – und das ist bei Red Bull Racing der Fall. Wir haben zwar noch eine Menge Arbeit vor uns, bevor es zum ersten Rennen nach Australien geht», sagte der 33-Jährige, «aber ich bin mir

sicher, dass wir das hinkriegen.» Bisher habe er «nur positive Dinge» im Team gesehen. Zusammen mit den weiteren Planungen für 2005 stimme ihn das alles «sehr zuversichtlich».

Doch nicht nur Coulthard freut sich auf die kommende Saison: Auch Teammanager David Pitchforth sieht den gesamten Rennstall im Aufwind. «Ich würde sagen, dass wir auf der Strecke mit Toyota und Sauber kämpfen können», meinte Pitchforth. «Am wichtigsten dabei ist aber, dass wir endlich die entscheidenden Positionen im Team mit den richtigen Leuten besetzen konnten.» Dieses versteckte Lob dürfte nicht nur David Coulthard gefallen. (id)



Aus am Heiligen Abend

Franziska van Almsick und der deutsche Handball-Profi Stefan Kretzschmar haben ihre Beziehung am Heiligen Abend beendet. Die nach den Olympischen Spielen in Athen zurückgetretene Schwimmerin van Almsick (26) und der vier Jahre ältere Kretzschmar waren seit 2000 ein Paar. (si)